

Zweite Sitzung

H. 71

Berlin, den 18. April 1916,
in denselben Räumen.

Beginn 11¹⁰. Anwesend dieselben Herren
wie gestern. Während der Verhandlung von § 17
und 18 ~~und 18~~ waren die Herren von Luschki und Reibich
abwesend, um eine Passangelegenheit zu er-
ledigen. Herr Schäfer war verhindert, dem Schluss
der Verhandlungen (von 1¹² Uhr ab) beizu-
wohnen.

15. Die Hahnsche Buchhandlung hat durch
ein Schreiben vom 22. Nov. 1915 eine Erhöhung
der Verkaufspreise für die in ihrem Verlag
erscheinenden Veröffentlichungen der Monu-
menta angeregt, weil während des Krieges
die Papierpreise erheblich gestiegen sind.
Der stellvertretende Vorsitzende berichtet
über eine mündliche Besprechung mit
dem Vertreter der Hahnschen Buchhandlung,
Hrn. Schmidt; er hat dem Vertreter der
Buchhandlung gegenüber den Standpunkt
vertreten, dass immer von Fall zu Fall
eine Verständigung über den Bandpreis
stattfinden müsse. Weiter verliest der
stellvertretende Vorsitzende ein Schreiben
der Buchhandlung vom 1. März 1916 und
die darauf ergangene Antwort des stän-
digen Ausschusses vom 6. März 1916. Die
Plenarversammlung billigt dieses Schreiben
und beschließt, dass die Festsetzung des